

Medienmitteilung

Verfasser/in Silja Husar
041 369 65 77, silja.husar@vbl.ch

Datum 30. Juni 2011

Feierliche Hybrid-Taufe mit Spitzen-Symposium

Die sechs grün-blau-weissen Hybridbusse von vbl rollen seit Anfang Februar auf Luzerns Strassen. Heute wurde der bislang erfolgreiche Einsatz mit einer offiziellen Taufzeremonie gekrönt. Rund 180 geladene und namhafte Gäste aus ganz Europa wohnten dem Taufakt und dem anschliessendem Symposium zum Thema Hybridfahrzeuge und Energiemanagement bei.

Für einmal bot das vbl-Depot an der Tribschenstrasse in Luzern am Donnerstag, 30. Juni 2011, nicht Unterschlupf für die vielen vbl-Busse, sondern war Schauplatz für die offizielle Taufzeremonie der neuen Hybridfahrzeuge. In festlichem Rahmen wurde der Hybridbus mit der Wagennummer 72 stellvertretend für alle sechs Fahrzeuge mit einer Champagnerdusche getauft. Als Taufpate fungierte vbl-Verwaltungsratspräsident Konrad Graber, der sich sichtlich stolz zeigte: „In meiner über 11-jährigen Ära als vbl-Verwaltungsratspräsident habe ich bereits vieles erlebt. Ein solch innovatives Gefährt wie den vbl-Hybridbus zu taufen, ist bislang aber einzigartig. Es erfüllt mich mit Freude, dass die neuen Fahrzeuge bereits so erfolgreich sind und ich hoffe, dass sie nun mit einem ‘offiziellen Taufschein’ weiterhin für eindruckliche Zahlen sorgen.“ Die Energiebilanz der sechs Hybridfahrzeuge in Luzern ist bislang tatsächlich eindrucklich: Gemeinsam haben sie in den ersten 100 Tagen Betrieb über 84'000 km abgspult, fast 418'000 Passagiere befördert und dabei knapp 28'000 Liter Diesel verbraucht – d.h. rund 30% weniger als bei vergleichbar grossen Dieseln! Dank des kleineren Treibstoffverbrauchs wurden auch über 30 Tonnen weniger schädliches CO₂ ausgestossen.

Im Beisein von rund 180 geladenen Gästen aus ganz Europa freute sich auch der Luzerner Stadtpräsident Urs W. Studer über den bislang erfolgreichen Einsatz der Hybridfahrzeuge und die gute Energiebilanz: „Der Stadtrat setzt sich seit jeher für einen umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr ein, basierend auf Trolleybussen und anderen emissionsarmen Konzepten. Auch die neuste Generation der Hybridtechnologie verwandelt unsere Busse in emissionsarme Fahrzeuge. Ich bin deshalb sehr stolz, dass sich die Verkehrsbetriebe Luzern dazu entschlossen haben, von dieser neuen Technologie zu profitieren. Dies passt perfekt in die Strategie des Stadtrates.“

Im Anschluss an die Taufzeremonie fand ein Symposium zum Thema Hybridfahrzeuge, Energiemanagement und öV-Zukunft statt. Dabei zeig-

te der Basler Forscher, Energieexperte und Dozent Dr. phil. Daniele Ganser auf, dass sich die Menschen so schnell wie möglich von der Erdölabhängigkeit lösen müssen. Denn die Endlichkeit des schwarzen Goldes sei eine Tatsache: „Ebenso wie der Fakt, dass die weltweite Ölförderung schon bald ein Maximum, den 'Peak Oil' erreichen und danach abfallen wird. Wir sollten das Erdöl also verlassen, bevor es uns verlässt!“ Es brauche deshalb Mut für die weitere Entwicklung im Sektor der erneuerbaren Energien und innovativer Lösungen – auch im Mobilitätsbereich. Ein Beispiel dafür sei die Hybridbus-Flotte bei vbl, so Ganser weiter.

Prof. Dr. Edward Jobson von der Technischen Universität Chalmers in Göteborg untermauerte diese Ansicht mit weiteren Fakten am Symposium: „Heute verkehren über 100 Hybridbusse der Marke Volvo, wie sie auch in Luzern unterwegs sind, in 39 Städten in 14 Ländern. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass man mit den Fahrzeugen bis zu 37% an Treibstoff einsparen kann. Zudem haben die Volvo Hybridbusse die kleinste, bislang bekannte Auswirkung auf die Umwelt im öffentlichen Personenverkehr – wenn man radfahrende Vegetarier aussen vor lässt“, fügte er mit einem Augenzwinkern an.

Abgerundet wurde der feierliche Anlass durch eine Hybrid-Ausfahrt sowie begehbare Ausstellungshybride. Sowohl vbl- als auch Volvo-Mitarbeitende standen den interessierten Gästen für Fragen zur Technologie und zum Betrieb zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Silja Husar, Kommunikationsbeauftragte vbl, Tel. 041 369 65 77 oder Mail: silja.husar@vbl.ch (erreichbar am Freitag, 01. Juli 2011, zwischen 08.00 und 10.00 Uhr)